

Wien, am Mittwoch, den 22.August 1928

.....

Sängerfest und Strassenbahn. Der Hauptausschuss des Zehnten Deutschen Sängerbundesfestes hat vor einigen Tagen an die Direktion der Wiener städtischen Strassenbahnen folgendes Schreiben gerichtet: "Verrauscht sind die Tage des Zehnten Deutschen Sängerbundesfestes und Hunderttausende, die zu diesem Fest nach Wien geeilt waren, kehrten mit den schönsten Erinnerungen in ihre Heimat zurück. Das Zehnte Deutsche Sängerbundesfest stellte den Hauptausschuss vor eine Reihe fast nicht lösbar erscheinender Aufgaben. Dass die Lösung dieser Probleme gelungen ist, das dankt er vor allem der liebevollen Unterstützung aller öffentlichen Körperschaften und Unternehmungen, welche dieses grosse Werk im Hinblick auf seine grosse kulturelle, aber auch volkswirtschaftliche Bedeutung mit ihrer werktätigen Sympathie begleiteten. Ein Grossteil der Lösung des Verkehrsproblems fiel den städtischen Strassenbahnen in Wien zu. Wie sie dieser Aufgabe gerecht wurden, das beweisen Lob und bewundernde Anerkennung der gesamten Festteilnehmer, welche sich nicht nur in Worten, sondern auch in zahlreichen nach dem Feste an uns gerichteten Zuschriften über die Leistungsfähigkeit der städtischen Strassenbahnen, aber auch über die Liebenswürdigkeit und das freundliche Entgegenkommen ihrer Angestellten gegenüber den Fahrgästen des Lobes nicht genügen konnten. Und so erfüllt der Hauptausschuss des Zehnten Deutschen Sängerbundesfestes die angenehme Pflicht, nicht nur der sehr geehrten Direktion der städtischen Strassenbahnen, sondern auch jedem Einzelnen, der als Mitarbeiter in deren Diensten stand, den aufrichtigsten und verbindlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Was die städtischen Strassenbahnen geleistet haben, wird nicht nur in Ihrer, sondern auch in der der Stadt ^{Geschichte} Wien ein unvergängliches Ehrenblatt bleiben."

.....